

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 5

Artikel: Unglücksfälle im Handwerk

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mal mit Leinöl-Fettsäure, welche käuflich zu erhalten ist. Der so vorbereitete Zementverpus kann nach einigen Tagen mit der Leinölfarbe angestrichen werden.

Unglücksfälle im Handwerk.

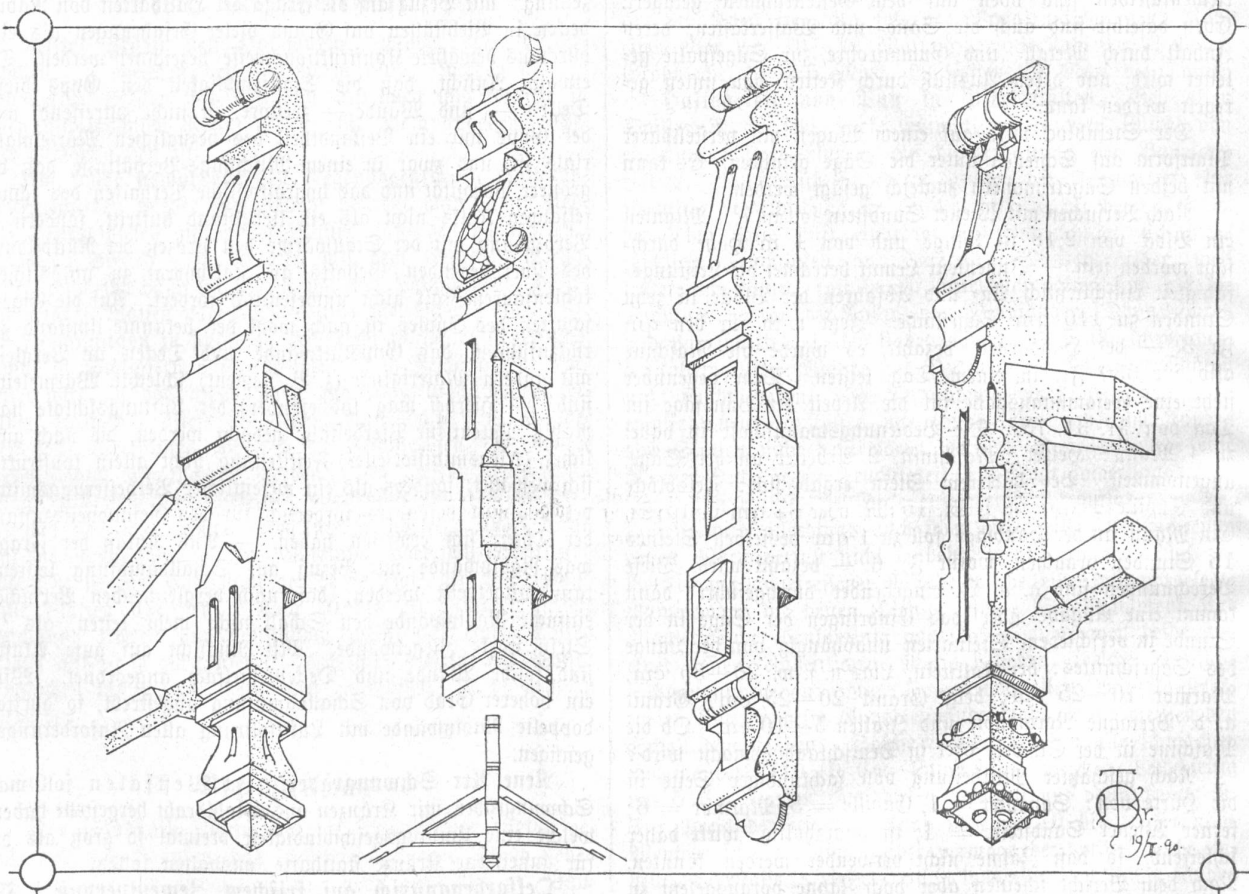
Am 23. April Nachmittags verunglückte in Worb bei den Umbauten der Schloßmühle J. Rüfenacht von Worb, Vater mehrerer unerzogener Kinder, Maurer bei Hrn. Niesen, Steinhauermeister. Er war mit dem Kostrennen einer Rosette vom Wasserrad am Wendelbaum beschäftigt und wollte dieselbe mittelst einer Pulverladung absprengen. Aus unbekannter Ursache entzündete sich die Ladung sofort, als Rüfenacht

Halbstele Wiedikon-Außerföhl werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt zu rund Fr. 33,500. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen können auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, (Rohmaterialbahnhof Außerföhl) eingesehen werden. Bewerber um einzelne oder alle zur Vergebung gelangenden Arbeiten wollen Uebernahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, bis spätestens den 10. Mai d. J. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn einreichen.

Die Reparaturen an der Kirchthurm-Bedachung in Stein a. Rh. sowie ein neuer Anstrich derselben wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben und müssen Eingaben auf diese Arbeiten verschlossen spätestens bis 8. Mai nächsthin an das Baureferat, Jakob Kirchhofer, Gerber eingegeben werden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Straßenbau. Die politische Gemeinde Wattwil ist im Falle,

Musterzeichnung.



Obere und untere Endigungen an Holzgiebel-Hängsäulen.

Entworfen von Prof. Th. Krauth.

die Zündschnur in Brand gesteckt hatte, so daß derselbe sich nicht hatte entfernen können und ihm nun von einem Splitter der rechte Unterschenkel zerschmettert wurde. Rüfenacht wurde in das Inselspital nach Bern überführt. Von Mitgliedern des erst leztthin hier in's Leben getretenen Samaritervereins wurde die erste Hülfe geleistet.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung von ca. 150 Q.-M. neuer Dachung auf Schloß Hohenklingen bei Stein a. Rh. wird auf dem Offordwege der freien Konkurrenz unterstellt und müssen Eingaben auf bezügliche Arbeit verschlossen bis spätestens 8. Mai nächsthin an das Baureferat, Jakob Kirchhofer, Gerber, in Stein a. Rh. eingereicht werden, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bauauschreibung. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Eisen- und Spenglerarbeiten für das Aufnahmgebäude der

eine Gemeindestraße von der Steig bis in's Loch-Steinthal in einer Länge von 1027 Meter erstellen zu lassen und eröffnet über die Ausführung der Baute die freie öffentliche Konkurrenz. Anmeldungen zur Uebernahme dieser Baute sind bis zum 10. Mai nächsthin an Herrn Gemeinderath J. G. Scherrer, zum Hörnle in Wattwil einzureichen, bei dem auch die betreffenden Pläne, der Baubeschrieb und das Pflichtenheft eingesehen werden können.

Der Einwohnergemeinderath der Stadt Biel eröffnet hiemit unter den inländischen Firmen Konkurrenz für **Erstellung von zwei eisernen Brücken** über den Schüttkanal in der Stadt Biel und zwar betrifft dies: 1) Brücke für die Neumarktstraße von 12 Meter Breite inkl. beidseitigem 2,40 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer; 2) Brücke für die Spitalstraße von 15 Meter Breite mit beidseitigem 3 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer. Die Tragfähigkeit der Fahrbahn ist auf 40,000 Kilos zu berechnen, diejenigen der Trottoir für die Fußgänger nach üblichen Regeln. Profilzeichnungen für die Flußbreite und Sohlentiefen können auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion bezogen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Für die